

PRESSEMITTEILUNG

Türkentor wird zum begehbaren Kunstraum Stiftung Pinakothek der Moderne sichert Finanzierung

München, 15. Juli 2008 – Eröffnung im Frühjahr 2009: München bekommt mit dem sanierten Türkentor einen weiteren wichtigen Ort der Kunst innerhalb des Kunstareals rund um die Pinakotheken. Die Finanzierung für Renovierung und Umbau des bekannten Baudenkmals ist jetzt gesichert: Die Stiftung Pinakothek der Moderne ermöglicht durch eine Spende in Höhe von 780.000 Euro die dringend notwendige Sanierung des Türkentors. Darin wird auf unbegrenzte Zeit ein Werk des amerikanischen Künstlers Walter de Maria eingerichtet, das von der Stiftung Brandhorst erworben wurde.

Erhaltung des historischen Erscheinungsbildes

So schnell wie möglich werden nun die Arbeiten beginnen. Die Pläne dazu wurden in enger Kooperation zwischen dem Künstler und dem Architekten Prof. Matthias Sauerbruch entwickelt, der auch das nahe liegende Museum Brandhorst baut. Bereits im Frühjahr 2009 soll das neue Türkentor feierlich eröffnet werden. Bei der Sanierung wird am historischen Erscheinungsbild des unter Denkmalschutz stehenden Bauwerkes so wenig wie möglich verändert. Das Gebäude wird zum begehbaren Kunstraum, der den Besucher einlädt, das Zusammenspiel von Raum und einer unmittelbar auf diesen Ort bezogenen Installation von Walter de Maria zu erleben.

Organische Einbindung in das Gesamtkonzept

„Dank tatkräftiger Unterstützung der Stiftung Pinakothek der Moderne und der Udo und Anette Brandhorst Stiftung kann endlich ein lange gehegter Wunsch verwirklicht werden“, freut sich Professor Dr. Reinhold Baumstark. Der Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen hat das Projekt schon vor Jahren initiiert und seitdem versucht zu verwirklichen. „Das Türkentor wird nun organisch in das Gesamtkonzept der Pinakothek der Moderne eingebunden“, sagt er. „Wir erhalten einen neuen, hochkarätigen Künstlerraum.“

Bündelung von Engagement und Kompetenz

„Wir freuen uns, dass wir dabei helfen können, dass München eine ortsbezogene Installation von Walter de Maria erhält, die in Europa vergleichbar nur in Paris und Kassel zu sehen ist“, sagt Günter Lorenz, Vorsitzender der Stiftung Pinakothek der Moderne. „Vor allem aber auch, dass wir es geschafft haben, mit der Stiftung Pinakothek der Moderne und der Stiftung Brandhorst das Engagement und die Kompetenz zweier für die Münchner Kulturszene so wichtiger Institutionen in einem Projekt zu bündeln.“ Das Türkentor soll als weiteres Zeichen für den Einsatz Münchner Bürger für die Kunst stehen. Es wird deshalb der Stiftung und allen ihren Freunden gewidmet werden.

Über die Stiftung Pinakothek der Moderne

Die 1994 gegründete Stiftung Pinakothek der Moderne ist aus dem Bewusstsein heraus entstanden, dass bürgerschaftliches Engagement notwendig ist, um unserer Gesellschaft entscheidende Impulse für ihre Weiterentwicklung zu geben. Mit Spenden in Höhe von rund 26 Millionen DM ermöglichte sie den Bau der Pinakothek der Moderne. Heute unterstützt die Stiftung, die über den Einsatz ihrer Mittel selbst bestimmen kann, die Sammlungen der Pinakothek der Moderne bei ihrer Arbeit und bei der Umsetzung ihrer Projekte.

Weitere Informationen im Internet: www.stipimo.de

Pressekontakt:

Günter Lorenz
Stiftung Pinakothek der Moderne
Ainmillerstr. 11
D-80801 München
Fon 089-335150
Fax 089-335168
info@stipimo.de
www.stipimo.de